Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891 Seite 466

Quelle:
Copyright:

Umfange vorhanden sind. Diese Sachlage ist wohl tief zu bedauern, allein sie lässt sich weder ändern, noch sind wir Schuld daran, und wir erachten es daher als unsere heilige Pflicht, wenigstens den übriggebliebenen Schatz mit um so grösserer Treue zu hüten.

Das vorliegende Verzeichniss der Handschriften wurde von dem zeitweilig im Stifte sich aufhaltenden deutschen Gelehrten Dr. *A. Harnack* aus Liebe zur Sache verfasst und von einem andern Jünger der Wissenschaft („A. G. laicus quidem, sed monasticae religionis sincerus amator"), so weit dieses ohne Einsicht der Codices möglich war, geordnet, und somit möge es den übrigen reicheren Bücherverzeichnissen sich bescheiden anschliessen. Wie alle unsere Ordenshäuser *eine* Familie bilden, so sollen auch alle diese Theile zu *einem Corpus manuscriptorum* erwachsen.